

Inhalt

Einleitung	7
1. Beginnt die phänomenologische Bewegung mit Franz Brentano?	13
1.1. Philosophie als "besondere" Wissenschaft	15
1.2. Die Radikalisierung der Phänomenologie bei Husserl	26
1.3. Von der reinen Phänomenologie zur hermeneutischen Wende	39
2. Sein und Da-Sein: Zur Kritik des transzendentalen Ich	54
2.1. Zum Vergessen des Seinssinns des Daseins	55
2.2. Die "Destruktion" des Cogito und seine Rettung	63
2.3. Die drei Herausforderungen des Cogito: Sein, Existenz, Text	75
3. Der Abgrund des Daseins und die Unbestimmtheit der Werte	78
3.1. Unlegitimierbar und ohne Entschuldigung	79
3.2. Die Bestimmung des Unbestimmten	92
3.3. Zwischen Humanismus und Konsens	101
4. Von der Wahrheit des Seins zur Wahrheit des Ganzen	106
4.1. Der Werdegang des europäischen Geistes	107
4.2. Die integral-logische Synthese als Gegenpart zur fundamental-ontologischen Reduktion	113
5. Integrales Denken und konfliktueller Diskurs	129
5.1. Das "offene System" als Alternative zur totalitären Systematik	129
5.2. "Echter Dialog" und "konfliktueller Konsens"	137
5.3. Politische Rhetorik, Lüge und Legitimationskrise	144
5.4. Überdialektische Integration als Wahrung von Differenzen	146
6. Zwischen Rationalität und Gewalt: Das paradoxale Labyrinth des Politischen	150
6.1. Von der persönlichen Erfahrung zur Theorie des Politischen	151
6.2. Die Idealität oder die Wahrheit des Politischen	153
6.3. Vom "legitimen" Zwangrecht des Politischen zur Willkür der Gewalt in der Politik	158

6.4. Demokratische Kontrolle und gewaltloser Widerstand	165
6.5. Das "schlechte Gewissen": Eine Chance für die Umkehr der Politik und der Geschichte?	179
7. Phänomenologie als Antwort und Verantwortung	183
7.1. Die Verantwortung im Kontext der transzendentalen Phänomenologie	184
7.2. Phänomenologische Wege der Verantwortung nach Husserl	204
8. Von der Zurechnung zum Versprechen: Die willentlichen und unwillentlichen Dimensionen der Verantwortung	222
8.1. Das Selbst zwischen Autonomie und Verdoppelung des Willens	223
8.2. Die Semantische Klärung: Über die politischen und rechtlichen Dimensionen der Verantwortung	228
8.3. Das Versprechen: Die ethische Dimension der Verantwortung	234
8.4. Die Instanzen der Verantwortung	238
8.5. Die Unterschätzung der rechtlichen Aspekte der Verantwortung und die Überschätzung des Versprechens. Kritische Anmerkungen	239
9. Menschenrechte und Menschenwürde: Auf der Suche nach einer anthropologischen Neubegründung durch die menschlichen Fähigkeiten	243
9.1. Menschsein und Menschenrechte	245
9.2. Menschenwürde und Verantwortung	252
9.3. Die Würde "potentieller Menschen" und die Anwendung der phronesis	261
10. Von der europäischen "Sinnkrise" zu einem "neuen Ethos" für Europa	268
10.1. Die europäische Krise und der phänomenologische Sinn der Geschichte	268
10.2. Krise, Interpretation und Engagement	278
10.3. Europa: Zwischen nationalem und europäischem Bewusstsein	284
10.4. Die Europäische Gemeinschaft: Von der Utopie zu einem "neuen Ethos"	288
10.5. Über-Setzung als diskursive Dominanz: Der Ricœur'sche Übersetzungsethos und die europäische Übersetzungsrealität	296
Literaturverzeichnis	314